

Die lutherische Marke weiter entwickeln



Alke Eden (3.v.r.), Heike Winterboer (2.v.l.) und Superintendent Burghard Klemenz (r.) im Kreise des Vorstandes. Foto: Kaminski

Alke Eden als pädagogische Geschäftsführerin des evangelisch-lutherischen Kindertagesstättenverbandes Emden-Leer eingeführt

In einem Gottesdienst führte Superintendent Burghard Klemenz am Samstag, den 28. Juni in der Leeraner Lutherkirche Alke Eden als pädagogische Geschäftsführerin des lutherischen Kindertagesstättenverbandes Emden-Leer ein. „Was für ein blöder Titel“, scherzte der Superintendent zu Beginn seiner heiteren Predigt. Nur weltfremde Menschen dächten sich solche Begriffe aus, eben typisch Kirche.

Burghard Klemenz bewies anschließend, dass man die Bibel in stimmiger Balance zwischen Heiterkeit und Ernsthaftigkeit auslegen kann und dabei auch über sich selbst lachen darf.

„Wenn Jesus sagt, dass wir wie die Kinder werden sollen, dann meint er, dass wir Gefühl und Intuition ausleben sollen und dabei trotzdem den Kopf benutzen dürfen.“ So sei es die Aufgabe der lutherischen Kindertagesstätten, die Entwicklung der Kinder zu fördern, sie zu schützen und sie mit in den Horizont des christlichen Glaubens hinein zu nehmen. Dabei habe man natürlich nicht nur die evangelischen Kinder im Blick.

Alke Eden koordiniert nun in unbefristeter Stellung die Arbeit von neun lutherischen Kindertagesstätten in Emden und Leer. Sie ist dabei für das Personal, die Konzepte, aber auch die Kontakte zu den Verwaltungen zuständig. Ihr zur Seite steht die kaufmännische Geschäftsführerin Heike Winterboer.

In einem kurzweiligen Interview stellte Burghard Klemenz den über 60 erschienen Gästen Alke Eden vor. Die verheiratete Mutter zweier Söhne reist gerne und war unter anderem schon in den USA und auch in Afrika. Nach ihren Zielen gefragt sagte sie, dass sie die „Marke Kindertagesstättenverband“ so weiter entwickeln wolle, dass Eltern ihre Kinder von Herzen gerne anmeldeten.

Das Geschenk des Vorstandes sorgte abschließend erneut für Heiterkeit: Alke Eden bekam ein Paar Stelzen, auf dass sie den Überblick behalte und trockenen Fußes voran komme.